



In eigener Sache

Patrizia Nanz übernimmt Amt als Vizepräsidentin des Bundesamtes für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)

Patrizia Nanz, wissenschaftliche Direktorin am IASS, wird das Institut zum 31.01.2021 verlassen und als Vizepräsidentin an das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung wechseln.

Für das IASS bedeutet der Wechsel von Prof. Nanz einen großen Verlust. Ihr Wechsel zeigt aber auch, wie stark das IASS als Kompetenzzentrum für Partizipationsprozesse in Politik und Gesellschaft angesehen wird. Die Suche nach einem Standort für ein atomares Endlager steht und fällt mit der Transparenz, der Offenheit und den Beteiligungsmöglichkeiten. Patrizia Nanz und das IASS haben in den vergangenen Jahren große Expertise und Erfahrung bei der Konzeption und Durchführung solcher Prozesse unter Beweis gestellt.

Frau Nanz hat den transdisziplinären und transformativen Forschungsansatz des IASS seit ihrem Amtsantritt 2016 geprägt, weiterentwickelt und umgesetzt. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind „wicked problems“, für deren Lösung es keine Blaupausen gibt und die innovative Wege der Beteiligung erfordern. Frau Nanz hat am IASS Forschungsgruppen und -strukturen aufgebaut, die auch nach ihrem Wechsel weiterhin demokratische und ko-kreative Partizipationsmöglichkeiten erforschen und fördern werden. So erforscht eine Forschungsgruppe, wie der Kohleausstieg in der Lausitz gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet werden kann, und berät die beteiligten Landesregierungen und Akteure vor Ort. Die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit führt das vorhandene Wissen zum Thema Nachhaltigkeit zusammen, um die Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung weiterzuentwickeln.

In ihrer neuen Tätigkeit als Vizepräsidentin wird sie dem IASS verbunden bleiben und weiterhin das Deutsch-Französische Zukunftswerk leiten, das am IASS angesiedelt ist. Das Zukunftswerk ist Bestandteil des Aachener Vertrages zwischen Deutschland und Frankreich. Es vernetzt Bürgerinnen und Bürger und Expertinnen und Experten beider Nationen miteinander, um grundlegende gesellschaftliche Fragen miteinander zu diskutieren. Frau Nanz wird darüber hinaus Professorin an der Universität Potsdam bleiben.

Der Vorstand des IASS bedankt sich bei Patrizia Nanz für die konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Bei weiteren Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Tang

Leitung Presse & Kommunikation

**Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung/
Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS)**

Tel. +49 (0)331 288 22-340

E-Mail matthias.tang@iass-potsdam.de / media@iass-potsdam.de

www.iass-potsdam.de



Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten, in Deutschland wie global. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein starkes nationales und internationales Partnernetzwerk unterstützt die Arbeit des Instituts. Zentrale Forschungsthemen sind u.a. die Energiewende, aufkommende Technologien, Klimawandel, Luftqualität, systemische Risiken, Governance und Partizipation sowie Kulturen der Transformation. Gefördert wird das Institut von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg.

Wenn Sie keine Presseinformationen des IASS mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail mit Betreff „**Abbestellen**“ an media@iass-potsdam.de.